

Neue und altbewährte Vererber in den Holsteinrassen und Fleckvieh empfohlen

Die April-Zuchtwertschätzung mit einer routinemäßigen Basisanpassung der Zuchtwerte bringt wieder einige interessante neue, aber auch altbewährte Vererber der Rassen Holstein schwarzbunt und rotbunt sowie Fleckvieh hervor. In dieser Empfehlung zeigt sich bei den Holsteinbullen weiter der Trend, dass die internationale Vergleichbarkeit der Bullen immer schwieriger wird und es daher kaum noch möglich ist, eine größere Anzahl von Vererbern ausländischer Besamungsorganisationen mit in die Empfehlung zu nehmen.

Schwarzbunt

Töchtergeprüft

Gleich fünf töchtergeprüfte Bullen stehen in diesem Frühjahr auf der Liste der schwarzbunten Vererber.

Mit einem RZG von 148 führt Picard (Pikachu x Casino) von RBB die Liste der töchtergeprüften Bullen an. Seine mittelrahmigen Töchter zeigen eine gute Milchleistung mit hohen Inhaltsstoffen (RZM 149) bei optimaler Melkbarkeit. Auch für Roboterbetriebe ist dieser Bulle interessant.

Es folgt der Migel-Sohn Mike. Die kleinrahmigen Töchter zeigen sehr hohe Milchmengen (+2.456) bei überragender Persistenz, optimaler Melkbarkeit und gesunden Eutern. Die hervorragenden Fundamente sowie die hervorragende Bewegung machen diese Tiere zu optimalen Laufstallkühen. Er eignet sich zudem für die Rinderbesamung.

Der exterieurstarke Bulle Golf (Garido x Finder) mit viel Körperbreite ist nun ebenfalls auf der Liste der töchtergeprüften Schwarzbunten vertreten. Er eignet sich nicht nur zur Verbesserung aller Exterieurmerkmale, seine Töchter überzeugen auch mit Milchleistung und hohen Inhaltsstoffen.

Der exterieurstarke Manhattan-Sohn Manitu vereint super Euter mit hohen Milchmengen. Seine milchtypischen Töchter zeichnen sich zudem durch Langlebigkeit, Eutergesundheit und eine optimale Melkbarkeit aus. Auch für Roboterbetriebe ist er bestens geeignet.

Die mittlerweile fast 6.000 melkenden Töchter von Cosinus (VH Crown x Malinus) zeigen, dass sie sehr zur Zufriedenheit ihrer Halter in den Ställen zurechtkommen und auf Schauen sowie Auktionen überzeugen können. Sie zeigen gute, gesunde Euter mit niedriger Zellzahl und etwas längeren Strichen. Interessant sind auch die positiven Inhaltsstoffe.

Genomisch

Gleich sieben Real Syn Söhne sind auf der Liste der genomischen Bullen vertreten.

Angeführt wird diese von Realpower (Real Syn x Sunrise). Er führt die Liste mit einem RZG von 161 und einem RZ€ von 3.402 an. Er überzeugt mit Spitzenwerten für Milchleistung (+1.955 kg) bei positiven Inhaltsstoffen, guter Melkbarkeit bei geringer Zellzahl und hoher Persistenz. Zudem verspricht er mittelrahmige, fruchtbare und gesunde Töchter mit guten Fundamenten.

Ein weiterer Real Syn-Sohn ist Evenstar. Auch er erreicht einen RZG von 161 und verspricht langlebige und leistungsstarke Töchter (+1.980 kg). Außerdem sprechen die hohen Gesundheitszuchtwerte (RZG 128) für ihn.

Ebenfalls einen RZG von 161 erreicht Romantiker (Rome x Rainow). Er verspricht gute Milchmengen bei positiven Inhaltsstoffen und gesunde Töchter. Die Melkbarkeit ist optimal, die Zellzahl dabei gering.

Ein weiterer Real Syn-Sohn ist Release, der gesunde, milchtypische Töchter mit Top-Eutern und hervorragenden Fundamenten verspricht. Zudem vererbt dieser Roboterbulle eine gute Milchleistung mit positiven Inhaltsstoffen. Er sollte auf körperstarke Kühe eingesetzt werden.

Topchamp (Champion x Gladius) ist ebenfalls von der RUW. Er ist ein ausgesprochener Leistungsbulle (+2.070 kg Milch), der mit einem Spitzenwert von 3081 im RZ€ beeindruckt. Mit einem RZN von 141 verspricht er zudem langlebige Töchter und überzeugt durch hohe Werte in allen Gesundheitszuchtmerkmalen sowie in der Fruchtbarkeit. Auf körperstarke Kühe eingesetzt, lässt er sehr wirtschaftliche, mittelrahmige Töchter erwarten. Bei der Anpaarung sollte jedoch die innere Strichplatzierung beachtet werden.

Ein weiterer Real Syn-Sohn, dieses Mal von STg, ist der Bulle Rico. Er vereint eine überragende Eutergesundheit mit optimaler Melkbarkeit. Seine Töchter überzeugen durch Wirtschaftlichkeit, gute

Milchleistungen bei positiven Inhaltsstoffen sowie eine sehr hohe Persistenz und brillante Euterqualitäten.

Auch der Bulle Surfside (Surfer x Zivet) verspricht wirtschaftliche Töchter mit hoher Milchleistung (+2.336 kg) bei gleichzeitig positiven Inhaltsstoffen und ausdauernder Persistenz. Ebenso überzeugen die Zuchtwerte für Gesundheit und Nutzungsdauer. Bis auf die Euterbalance zeigt das Linearprofil keine auffälligen Extreme.

Der Real Syn-Sohn Real Life überzeugt mit Spitzenzuchtwerten für Milchleistung und Inhaltsstoffen (RZM 151). Er verspricht langlebige und gesunde Töchter mit hervorragenden Eutern. Lediglich die ausgeprägte Größe sollte bei der Anpaarung berücksichtigt werden.

Ein weiterer Real Syn-Sohn auf Empfehlung der LWK ist Raven P. Der höchste heterozygot hornlose Bulle nach RZG weist sehr hohe Zuchtwerte für Nutzungsdauer und Gesundheit auf. Angepaart auf Tiere, die Fundamente mit etwas mehr Winkel haben verspricht er gute Euter.

Ein ausgeglichenes Linear weist der Shield-Sohn Semian RDC auf. Er verspricht gesunde Töchter mit Spitzeneuter und ordentlichen Fundamenten. Der Zuchtwert für Nutzungsdauer ist überragend (140), die Persistenz ebenfalls überragend. Auf leistungsstarken Kühen eingesetzt, verbessert er zusätzlich die Milchinhaltsstoffe.

Ein interessanter Outcrossbulle mit alternativer Blutführung, ist Great Fat (Glasgow x Alta Zazzle). Wie der Name bereits andeutet, verfügt er über brillante Zuchtwerte für Milchinhaltsstoffe (Fett % +0,97) kombiniert mit guter Milchleistung, geringer Zellzahl und optimaler Melkbarkeit. Er verspricht gesunde und wirtschaftliche Töchter (RZ€ +3.044) sowie Euter mit etwas längeren Strichen.

Der Arizona-Sohn Alaska verbindet hervorragende Euter und Fundamente mit guter Milchleistung und positiven Inhaltsstoffen bei hoher Persistenz. Er eignet sich zudem für Roboterbetriebe, weist eine lange Nutzungsdauer auf, zeigt super Gesundheitswerte und verspricht vitale Kälber. Bei Beachtung der etwas steilen Beine können wirtschaftliche Töchter mit ordentlichem Exterieur erwartet werden.

Der Real Syn-Sohn Ares P RDC ist heterozygot hornlos. Er verspricht Nachkommen mit Top-Fundamenten. Er ist für AMS-Betriebe geeignet und kann als Rinderbulle eingesetzt werden. Die hohe Persistenz und die überragenden Gesundheitszuchtwerte lassen Nachkommen erwarten, die lange und zuverlässig ihre Leistung erbringen können.

Der Nexo-Sohn Nexlevel präsentiert sich mit einem fehlerfreien Linear ohne Extreme. Seine überragende Milchmenge (+2.105 kg) bei schneller Melkbarkeit und gleichzeitig gesunden Eutern und guter Persistenz überzeugt. Zusätzlich verspricht er mittelrahmige Töchter mit korrekten Fundamenten und Top-Eutern und eignet sich insbesondere für die Roboterbetriebe.

Ein alter Bekannter ist der reinerbig hornlose Bulle Brandy PP (Brandung P x Builder P). Nicht ohne Grund war er 2025 der meisteingesetzte Schwarzbunt-Holsteinbulle in Deutschland: Er verspricht mittelrahmige Töchter mit überdurchschnittlichen Fundamenten und Eutern. Mit +1136kg zeigt er eine solide Milchleistung und weist darüber hinaus hohe Zuchtwerte für Gesundheit auf.

Top Exterieur

Für die Exterieur-Liebhaber wurden drei schwarzbunte Holsteinbullen ausgewählt, die besonders zu empfehlen sind.

Angeführt wird diese Liste mit dem Golf-Sohn Über P2M. Sein RZE liegt bei 147. Der Bulle vereint Spitzeneuter mit Top-Fundamenten und ist dabei wirtschaftlich: Die Milchmenge liegt bei +1553 kg mit leicht positiven Inhaltsstoffen. Zudem vererbt er sehr gesunde Klauen (DDc 126).

Collin (Copyright x Malinus) hat mittlerweile über 2.500 melkende Töchter und ist somit der Exterieurvererber mit der höchsten Sicherheit seiner Zuchtwerte. Sein RZE liegt bei 143. Er verbessert alle Merkmale im Exterieur und vererbt zudem noch eine gute Milchmenge (+1.028 kg) sowie positive Inhaltsstoffe.

Abgeschlossen wird die Liste der Schwarzbunten-Exterieurvererber mit dem Real Syn-Sohn Rebel, der mit einem RZE von 141 auch als Vater potenzieller Schaukühe gelten kann. Er verspricht Spitzeneuter und tadellose Fundamente sowie gute Milchleistung mit positiven Inhaltsstoffen bei optimaler Melkbarkeit. Seine hohen Zuchtwerte für Gesundheit und Nutzungsdauer spiegeln sich auch in seinem RZG von 153 wider. Zudem ist er für Roboterbetriebe geeignet.

Rotbunt

Töchtergeprüft

Unter den rotbunten Bullen sind drei töchtergeprüfte Vererber besonders zu empfehlen.

Wieder mit dabei ist der Gywer-Sohn Ginger. Er verspricht große, milchtypische und leistungsstarke Töchter mit guter Melkbarkeit, die sich für Roboterbetriebe eignen.

Neu auf der Liste ist der mischerbige P-Bulle Spread P (Sputnik RDC x Solitaire P). Er überzeugt durch gute Fundamente, ansprechende Eutermerkmale und eine hohe Leistungsfähigkeit. Die Melkbarkeit ist optimal. Zudem ist er für den Einsatz in der Rinderbesamung geeignet.

Wieder mit dabei ist der heterozygot hornlose EroticRed-Sohn Elektro P. Er überzeugt mit Euterqualität auf hohem Niveau: Seine Töchter zeigen gesunde, hoch und fest aufgehängte Euter mit optimaler Strichlänge und flotter Melkbarkeit. Zudem ist er für den Einsatz in Roboterbetrieben geeignet.

Genomisch

Maestro (Shield x Rammstein) ist neu dabei und führt die Liste der genomischen Rotbunten an. Mit einem RZ€ von 3120 gehört er zur Spitze im Bereich des ökonomischen Gesamtzuchtwerts, was sich auch in seiner Vererbung widerspiegelt: Er verspricht hohe Milchleistungen mit überragenden Inhaltsstoffen (RZM 150). Zudem überzeugt er mit hohen Zuchtwerten für Klauengesundheit und eignet sich für den Einsatz in Roboterbetrieben.

Coco Red P (Cop Red x Shout) ist ein mischerbig hornloser Bulle, der sehr gesunde (RZGesund 123), langlebige und fruchtbare Töchter erwarten lässt. Ferner zeigt er hohe Zuchtwerte für Milchleistung und Euterqualität.

Einer der beiden Member PP-Söhne auf der Empfehlung der LWK ist Maksim P, der es erneut auf die Liste geschafft hat. Der mischerbig hornlose Bulle lässt gesunde Töchter mit hoch und fest aufgehängten Eutern erwarten. Auch die hohe Milchleistung bei positiven Inhaltsstoffen überzeugt. Bei der Anpaarung sollte jedoch die Melkbarkeit (85) beachtet werden.

Mit einem RZG von 153 und einem RZ€ von 2.792 überzeugt auch im Frühjahr 2026 der Bulle Spearmint. Der Skat P-Sohn verspricht mittelrahmige Produktionstiere mit hoher Leistung und guten Inhaltsstoffen. Seine stabilen Fundamente und positiven Gesundheitsmerkmale sprechen für eine lange Nutzungsdauer der Töchter.

Wieder auf der Liste ist Ribbon Red (Rios P x Beachboy). Neben Leistung und Inhaltsstoffen lässt er Nachkommen mit guten Fundamenten und Eutern erwarten, die fruchtbar sind und eine hohe Nutzungsdauer aufweisen. Er eignet sich für Roboterbetriebe und ist aufgrund seiner Leichtkalbigkeit auch als Rinderbulle einsetzbar. Zudem ist er durch seine alternative Blutlinie ein interessanter Outcrossbulle.

Auch der Rotfaktorbulle und mischerbig hornlose Bulle Ares P RDC ist kein Unbekannter. Der Real Syn-Sohn verspricht Nachkommen mit besten Fundamenten. Er eignet sich für AMS-Betriebe und kann als Rinderbulle eingesetzt werden. Die hohen Persistenz- und Gesundheitszuchtwerte lassen langlebige und leistungsstarke Töchter erwarten.

Cristiano (CR 7 P x Refine-Red) verspricht Töchter mit ausgeprägtem Milchtyp und hoher Leistung. Zudem weist er ein sehr ausgeglichenes Linearprofil sowie hohe Gesundheitszuchtwerte auf und ist für Roboterbetriebe geeignet.

Der Handout P-Sohn Hancock ist ein exterieurstarker Bulle und verspricht Töchter mit guter Leistung und positiven Inhaltsstoffen. Die Nachkommen zeigen überragende Euter mit hohem Euterboden. Auch die hohen Zuchtwerte für Gesundheit und Nutzungsdauer überzeugen. Hancock lässt sehr vitale Tiere mit breiten Becken erwarten. Aufgrund seiner Größe sollte er jedoch gezielt in Betrieben mit passenden Stallverhältnissen eingesetzt werden.

Ebenfalls exterieurstark ist der Redford-Sohn Resort. Er verspricht eine sehr hohe Milchleistung sowie hervorragende Euter bei seinen milchtypischen Töchtern. Die überdurchschnittlichen Fundamente mit

paralleler Hinterbeinstellung und gesunden Klauen machen ihn besonders interessant. Zudem kann er gezielt zur Verbesserung der Strichlänge und Euterhöhe eingesetzt werden.

Der Redford-Sohn Resort verspricht eine enorme Leistung bei seinen Töchtern. Die fantastischen Fundamente mit einer sehr parallelen Hinterbeinstellung und die gesunden Klauen machen ihn interessant. Er kann zur Verbesserung der Strichlänge und der Euterhöhe eingesetzt werden.

Der heterozygot hornlose Bulle Party P (Borax Red x Solitaire P) lässt milchtypische Töchter mit niedrigen Zellzahlen, ordentlichen Eutern und stabilen Fundamenten erwarten. Auch die hohen Inhaltsstoffe bei gleichzeitig guter Milchleistung überzeugen.

Rock PP (Ranking P x AltaPlinko) ist homozygot hornlos und verbessert die Klauengesundheit, die Beckenneigung und bringt etwas Stärke mit sich. Auch die etwas längeren Striche machen ihn interessant. Bei der Anpaarung müssen lediglich die schmaleren Becken beachtet werden.

Der zweite Member PP-Sohn auf der Liste ist Mean PP. Dieser reinerbig hornlose Bulle weist überragende Zuchtwerte für Gesundheit, insbesondere für die Klauengesundheit, auf. Er verspricht mittelrahmige Töchter mit guter Milchleistung und hohen Inhaltsstoffen sowie soliden Fundamenten. Bei der Anpaarung sollte jedoch die Melkbarkeit (RZD 84) berücksichtigt werden.

Top Exterieur

Bei den Rotbunten sind in diesem Jahr zwei interessante Exterieurbullen auf der Liste der LWK vertreten. Wieder an der Spitze steht mit einem RZE von 144 der Feit Red P-Sohn Femur Red. Er kombiniert Exterieur mit Leistung und kann zudem als Outcrossbulle eingesetzt werden. Sein RZG liegt bei 149 bei einer Milchleistung von +1.375 kg. Besonders hervorzuheben sind seine hoch aufgehängten Spitzeneuter (146) mit optimaler Strichlänge. Er verspricht langlebige und gesunde Töchter und eignet sich für Roboterbetriebe.

Ein weiterer bewährter Bulle ist der Salvatore-Sohn Solito Red. Mit mittlerweile über 2.400 Töchtern in Milch überzeugt er durch ein sehr sicheres Vererbungsbild. Neben seinem Top-Exterieur steht er für eine lange Nutzungsdauer. Seine Töchter sind milchtypisch und verfügen über sehr gute Euter und Fundamente. Auch die Strichlänge sowie die guten Gesundheitszuchtwerte sind positiv hervorzuheben.

Fleckvieh

Töchtergeprüft

Der Sisyphus-Sohn Skidoo ist der höchste töchtergeprüfte Fleckviehvererber nach GZW und konnte mit einem GZW von 141 seinen Zuchtwert im Vergleich zur letzten Zuchtwertschätzung um 7 Punkte steigern. Er bietet auf der Vaterseite eine etwas alternative Blutlinie. Eine hohe Milchleistung und ein ordentlicher Fleischwert bei hoher Eutergesundheit und Melkbarkeit zeichnen ihn aus.

Der Neueinsteiger Homerun (Hashtag x Maestro Pp) mit einem GZW von 139 bringt mittelrahmige, gut melkende Roboterkuhe hervor, die sowohl hohe Milch- als auch Fleischleistungen erzielen. Er konnte im Fleisch- und im Milchwert einen Punkt zulegen und hat mit 131 den höchsten Milchwert aller töchtergeprüften Fleckviehbullen.

Zlatan ist ein Zeigersohn, der eutergesunde, rahmige und leistungsbereite Töchter mit hervorragender Fleischleistung und Fitness hervorbringt. Aufgrund der Körperstärke, die er vererbt, ist er nicht für Rinderbesamungen geeignet.

Eine sehr hohe Milchleistung und einen brillanten Euterzuchtwert bringt Meverik Pp (Mercedes Pp x Herzschlag), der einen GZW von 137 bietet und bereits etliche Töchter in Milch hat, mit. Seine Töchter zeigen eine schnelle Melkbarkeit und lange Nutzungsdauer.

Genomisch

Mit einem GZW von 145 kann Wizard Pp (Witness PS x Senator) aufwarten. Er glänzt mit einem Fitnesswert von 147. Außerdem ist die Nutzungsdauer, die Eutergesundheit und die Fruchtbarkeit positiv zu erwähnen. Wizard Pp eignet sich für Rinderbesamungen. Der Witness PS-Sohn Walberla Pp* lässt mittelrahmige, eutergesunde Töchter mit viel Milch erwarten. Er ist für Rinderbesamungen geeignet und bietet einen Top-Fitnesswert von 139. Hellmut (Hatwas x Holgersson) konnte im GZW einen Punkt zulegen und kommt nun auf 143. Der Hatwassohn verspricht rahmige, fruchtbare Töchter, die sich flott melken lassen. Der A2-Bulle Harald ist ein Hayward-Sohn, der sich für Rinderbesamungen eignet und eutergesunde Töchter mit längeren und dickeren Strichen. Mit seinem hohen Milch- sowie Fleischwert eignet er sich als Doppelnutzungsbulle. Mayor (Megastar Ps x Hashtag) glänzt mit viel Milch, einer sehr zügigen Melkbarkeit und hervorragendem Wert für die Eutervererbung. Absolute Fitness-Vererber sind die beiden mischerbig hornlose Bullen Schmiedham PS und Wundabar PS. Der Seide PS-Sohn Schmiedham PS kann zur Verbesserung der Eutergesundheit, der Nutzungsdauer und der Fundamente eingesetzt werden. Er bringt außerdem ein absolut fehlerfreies Linearbild mit. Wundabar PS (Wundawerk x Rose PP) bringt über die Mutterseite eine alternative Blutlinie in die Population. Er stellt sehr eutergesunde und fruchtbare Töchter mit optimaler Strichplatzierung, die optimal für Roboterbetriebe geeignet sind, in Aussicht. Waldau Pp (Wiederwind PS x Superboy) bringt einen GZW von 139, eine hohe Milchleistung und schnelle Melkbarkeit mit. Er ist ein Top-Fundamentvererber mit guten Werten für Nutzungsdauer und Eutergesundheit. Zu guter Letzt werden die beiden Mcgywer-Söhne McEnergy und McKramer, die beide reinerbig für A2-Milch sind, empfohlen. McEnergy (Mcgywer x Deluxe) bietet hohe Milchleistungswerte gepaart mit hervorragenden Fitnesszuchtwerten. Noch bessere Fitnesszuchtwerte, dafür über etwas weniger Milchleistung bringt McKramer (Mcgywer x Wuhulder), der zudem Top-Fundamente verspricht, mit.

Mara Lamby und Nadine Hemmes, Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz